

WOV

Was ist WOV?

Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) ist ein Managementmodell für den öffentlichen Sektor, das sowohl die politischen wie auch die administrativen Prozesse, Strukturen und Kulturen miteinbezieht. Sie entstammt der Philosophie des international erfolgreichen New Public Management (NPM), wird jedoch sukzessive auf die speziellen Bedürfnisse der Schweiz angepasst.

Warum WOV in Baden?

Nicht Spardruck und finanzielle Engpässe waren die Auslöser für die Einführung von WOV. Vielmehr ist es die Überzeugung, dass gewachsene Strukturen und Gewohnheiten immer wieder überprüft werden müssen, um für Führung und Organisation der Stadtverwaltung neue, herausfordernde Perspektiven vorzugeben.

Worum geht es?

- WOV setzt ein noch kunden- (bürger-) orientierteres Arbeiten der Verwaltung in den Vordergrund
- Die Verwaltungsabteilungen erhalten für ihre Dienstleistungen messbare Leistungsvorgaben. Im Mitteleinsatz zur Erreichung diese Leistungsziele sind sie weitgehend autonom.
- Die Politik konzentriert sich auf mittel- und langfristige Leistungsaufträge und Zielvorgaben. Die Verwaltung ist verantwortlich für eine kundenorientierte und effiziente Umsetzung. Regelmässige Berichterstattungen helfen der Politik bei der Überwachung dieser Umsetzung.
- Grössere Preis- und Kostentransparenz schafft für die Verwaltung eine offene Wettbewerbssituation

Badens Schritte zu WOV

Mit der Einführung von WOV wurde die in den Achtzigerjahren gestartete permanente Organisationsentwicklung weitergeführt. Die Einführung erfolgte schrittweise: im Jahre 1996 starteten zunächst 4 Pilotprojekte, in den Jahren 1999 und 2000 kamen weitere Abteilungen dazu. Seit 2003 wird WOV flächendeckend umgesetzt.

Die detaillierten Entwicklungsschritte:

[WOV Entwicklung in Baden \[PDF, 76.0 KB\]](#)